

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18212427</p>
--	---

## Beschreibung

Der Stempelschneider Eukleidas ist von mehreren Tetradrachmen mit Arethusamotiv in Syrakus bekannt. Bei dem vorliegenden Stempel handelt es sich um einen seiner letzten für Syrakus. Die Ähre im Abschnitt der Rückseite könnte nach R. R. Holloway ein Hinweis auf die Werkstatt sein, in welcher der Rückseitenstempel entstanden ist. Im sohenannten Ährenatelier arbeiteten nach seiner Meinung auch die Stempelschneider Kimon und Euarchidas.

Vorderseite: Gespann in Dreiviertelansicht nach l. Darüber fliegt Nike mit Siegeskranz nach r., die den Lenker bekränzt. Die mittleren Pferde blicken sich an. Unter doppelter Abschnittslinie eine nach l. liegende Ähre.

Rückseite: Kopf der Arethusa nach l. Sie trägt ein Halsband mit Anhänger und einen großen Ohrring. Die Haare in Bändern (Ampyx mit Zickzackmuster und Sphendone mit Punktverzierung) hochgenommen. Darum vier Delphine. Unter Halsabschnitt auf Rolle EY[KAEI].

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.20 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	413-399 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	

	wer	Eukleidas
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme
- Tier

## Literatur

- G. E. Rizzo, Saggi preliminari su l'arte della moneta nella Sicilia greca (1938) 79-103. Zur Frage der Datierung vgl. Chr. Boehringer, Zu Finanzpolitik und Münzprägung des Dionysios von Syrakus, in: O. Mørkholm - N. M. Waggoner (Hrsg.), Greek Numismatics and Archaeology. Essays in Honour of M. Thompson (1979) 9-32.
- L. O. T. Tudeer, Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 86 a (dieses Stück, ca. 413-399 v. Chr.). - Vgl. zu Eukleidas: M. R.-Alföldi, Eukleidas - ein Goldschmied?, in: H. Nilsson (Hrsg.), Florilegium Numismaticum. Studia in honorem U. Westermark edita (1992) 357-362.
- R. R. Holloway, La struttura delle emissioni di Siracusa nel periodo dei „signierende Künstler“, Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica 21-22, 1974-75, 41-48..